

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1870

19.1.1870 (No. 18)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 18.

Mittwoch den 19. Januar

1870.

Bekanntmachung.

Nr. 1103. Die Vertheilung der altbadischen Schulhausbeneficien für 1869/70 betreffend.

Die Gemeinderäthe und Driesschulräthe der vormals Baden-Durlach'schen Gemeinden des Antebezirks werden in Kenntniß gesetzt, daß nach Erlaß des evangel. Oberkirchenraths vom 10. d. M. Nr. 156 für 1869/70 ein großes Beneficium mit 1000 fl., vier kleinere mit je 500 fl. und ein von 1866/67 verfügbar gebliebener Rest von 360 fl. aus dem evangelischen Schulhausbaucollectenfond zur Unterstützung armer evangelischer Gemeinden bei Schulhausbauten zu vergeben sind.

Etwaige Gesuche sind mit entsprechender Begründung unter Anschluß einer Darstellung über die ökonomischen Verhältnisse der Gemeinde binnen 14 Tagen anher einzureichen.

Karlsruhe, den 13. Januar 1870.

Groß. Bezirksamt.
Böcher.

Ziegler.

Bekanntmachung.

Nr. 1427. Den Hebammenunterricht betreffend.

In Nachstehendem bringen wir eine Bekanntmachung der Direktion der Groß. Hebammenschule in Heidelberg zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe, den 15. Januar 1870.

Groß. Bezirksamt.
Böcher.

Bekanntmachung.

Den Hebammen-Unterricht in Heidelberg betreffend.

- 1) Der diesjährige Unterricht an der hierorigen Hebammen-Schule beginnt am 1. Februar und dauert bis 31. Mai einschließlich.
- 2) Sämmtliche Bewerberinnen haben, um aufgenommen werden zu können, folgende Nachweise beizubringen: Einen beglaubigten Geburtschein über ein Alter nicht unter 18 und nicht über 30 Jahre; ferner ein Zeugniß des Bezirksarztes über die erforderliche körperliche Tauglichkeit, sowie über die nöthige geistige Befähigung, insbesondere über die Fertigkeit geläufigen Lesens und leserlichen Schreibens; endlich ein Zeugniß des Gemeinderathes und des Pfarrers der Heimathsgemeinde über unbescholtenen Lebenswandel.
- 3) Jene Bewerberinnen, welche auf Kosten der Gemeinden unterrichtet werden sollen, haben außerdem eine schriftliche Beurkundung des Gemeinderathes hierüber beizubringen.
- 4) Das Unterrichtsgeld beträgt 20 fl., die Verpflegungsgebühr, das heißt: die für Wohnung mit Bett, für Beheizung, Beleuchtung und Verköstigung in der Anstalt zu leistende Vergütung, täglich 42 fr., für die ganze, 120 Tage umfassende Dauer des Unterrichts somit 84 fl. Beide diese Beträge haben alle in den Unterricht Aufgenommenen sogleich zu erlegen; tritt jedoch eine Schülerin aus welcher Ursache immer vor dem festgesetzten Schlusse des Lehrkurses aus, so wird der nicht verbrauchte Theilbetrag der erlegten Verpflegungsgebühr zurückerstattet.
- 5) Das amtlich vorgeschriebene Lehrbuch kostet 3 fl. 30 fr., ist aus der Buchhandlung zu beziehen und muß sogleich bezahlt werden.
- 6) In Betreff des Bedarfs der Schülerinnen an Geldmitteln wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß dieselben auch mancherlei unabweisliche Nebenauslagen, wie z. B. für Wäsche, Kleidung, Schreibrequisiten u. dgl., zu bestreiten haben, daß daher von den Gemeinden den auf Kosten derselben Lernenden, außer der Verpflegungsgebühr und dem Unterrichtsgelde, dann außer dem Betrage für das Lehrbuch und den ebenfalls hierher gehörigen Reisekosten, noch ein sogenanntes Taschengeld zur Verfügung gestellt werden muß, welches für den Tag wenigstens 15 fr. betragen sollte.
- 7) Geldsorten, deren Annahme den Großherzoglichen Kassen untersagt ist, werden gar nicht, fremde Goldmünzen dagegen nur zu dem von Großherzoglichem Finanzministerium bestimmten Werthe angenommen.
- 8) Frauenpersonen, welche während der Dauer des Lehrkurses ihre Niederkunft zu gewärtigen haben, werden nicht aufgenommen.

Heidelberg, den 1. Januar 1870.

Die Direktion der Großherzoglichen Hebammenschule.

Dr. Lange.

Dankfagung.

Für die hiesigen Armen erhielten wir: durch die Verankalter des Metzgerballes 7 fl.; von Herrn Hofkärchner Chr. Singer 1 fl.; von Herrn Hermann Gaupp 24 fr. Zeugengebühr. Wir danken bestens für diese Gaben.

Karlsruhe, den 17. Januar 1870.

Groß. Armenkommission.
A. Brauer.

Dankfagung.

Aus dem Opfer der Stadtkirche vom 16. d. M. habe ich erhalten und an seine Bestimmung verabsolgt: 1 fl. für die kranken Kinder im Diakonissenhaus und 30 fr. für den 81jährigen Lehrer von W. F. Mit herzlichem Dank

Karlsruhe, den 18. Januar 1870.

G. Zittel, Stadtpfarrer.

Landes-Gewerbehalle.

Mittwoch den 19. d. M., Nachmittags 4 Uhr, zehnte hauswirthschaftliche Vorlesung: Rükchenherde.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden

Mittwoch den 19. Januar 1870,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

verschiedenes Möbel, 3 Gasronleuchter mit je 12 Klammern, 6 Stück Leinwand und 4 Stück Shirting.

Karlsruhe, den 15. Januar 1870.

Der Gerichtsvollzieher Schäfer.

3.2. Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse des Großh. Kanzleiraths Friedrich Schmidt werden in dessen Wohnung, Amalienstraße Nr. 6 dahier, nachbeschriebene Fahrnißgegenstände, worunter sich größtentheils sehr werthvolle Antiquitäten befinden, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, und zwar:

Montag den 24. Januar 1870:

1 badische 4% Partial-Obligation über 100 fl., Gold- und Silbermünzen, worunter sich eine große Parthie älterer Silbermünzen befinden, 66 Stück verschiedene Meerschaum- und geschnitzte Maserholz-Tabakspfeifen mit Silberbeschlag, 110 Stück verschiedene Bücher;

Dienstag den 25. Januar 1870:

Mannskleider, Bettung, Weißzeug, eine große Anzahl Ebon-, Holz- und Porzellanfiguren, unter letzteren mehrere Frankenthaler Fabrikation;

Mittwoch den 26. Januar 1870:

160 Stück verschiedene größere und kleinere Delgemälde mit Goldrahmen aus älterer Zeit;

Donnerstag den 27. Januar 1870:

Schreinwerk, worunter sich eine große Anzahl werthvoller geschnitzter und eingelegter Antiquität-Gegegenstände befinden, 70 Stück verschiedene große und kleine geschnitzte Holztableaux über religiöse Darstellungen;

Freitag den 28. Januar 1870:

eine große Anzahl verschiedener Gyps- und Wachsabdrücke, Büsten, Kronleuchter, Vasen, Postamente und dergleichen.

Die Versteigerung beginnt jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr.

Karlsruhe, den 13. Januar 1870.

Großh. Notar Karl Philippi.

Fahrnißversteigerung.

2.1. Aus der Verlassenschaft der Wittve des Schneidermeisters Johann Hochberger, Magdalena, geborene Obermüller, dahier werden am

Dienstag den 23. Januar 1870,

Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

in dem Hause Jähringerstraße Nr. 102 verschiedene Fahrnisse der Erbtheilung wegen gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

Silber, Frauenkleider, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeräthe und verschiedener Hausrath.

Karlsruhe, den 18. Januar 1870.

Der Großh. Notar Grimmer.

Durlach.

2.1. Holzversteigerung.

Aus den Waldungen der Stadtgemeinde Durlach versteigern wir am

Freitag den 21. d. M.

im Schlag Koblacker

18 Loose Schlagraum und

44 " eichen und buchen unaufgemachtes Stockholz.

Unter den eichenen Stöcken befinden sich 6 vorzügliche Schmied- und Metzgerflöße.

Die Zusammenkunft ist bei der Scheidgrabenbrücke im Holzschlag auf dem von Ruppurr nach Durlach führenden Wege.

Durlach, den 17. Januar 1870.

Städtische Bezirksforst.

G. Grob.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Durlacherthorstraße 93 ist auf den 23. April der zweite Stock im Hinterhaus, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Antheil am Waschkhaus, zu vermieten.

* Karlsstraße 22 ist auf 23. April 1870 eine Wohnung, bestehend in 7 Zimmern im obern Stock, Küche, Keller, 2 Dachkammern, Stallung für 3 Pferde, Dienerzimmer und Heuboden, zu vermieten. Auch kann der obere Stock ohne Stall, Dienerzimmer und Heuboden vermietet werden. Näheres Blumenstraße 9 im zweiten Stock. Ruff Müller

3.2. Ladenvermiethung.

Auf 23. Juli d. J. ist in bester Stadtlage ein geräumiger Laden mit 6 anstossenden Wohnungsräumen und sonstigen Zugehörden zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt

W. Werke jun., Geschäftsagent, 18 Herrenstraße.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

3.2. Langstraße 40 ist ein Laden mit Wohnung, bestehend in 2-4 Zimmern, Küche und Keller, auf den 23. April an eine stille Familie zu vermieten. Schenkstraße 12, 1. Etage

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* In der Adlersstraße, zunächst der Langenstraße, ist ein kleiner Laden sammt Wohnung und Zugehör auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen Jähringerstraße 50.

Laden zu vermieten.

2.1. In meinem Hause ist auf den 23. Juli ein großer Laden zu vermieten. Auch kann ein geräumiges Zimmer dazu gegeben werden.

A. Bielefeld, Hofbuchhändler

Wohnung zu vermieten.

* Eine hübsche Wohnung, bestehend in vier Zimmern, einer Mansarde, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, ist auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen Ritterstraße 14 im Laden.

Wohnungen!

3.3. Zur Vermittlung auf 23. April 1870 zu vermietender, sowie zu suchender Wohnungen empfiehlt sich das

Wohnungs-Vermittlungsbureau von Franz Perrin Sohn.

Zimmer zu vermieten.

* Wilhelmstraße 4 ist auf 1. Februar ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen ebendasselbst (Eingang über den Hof links, zweiter Stock). Frabinger

* Ein einfach möblirtes Zimmer zu ebener Erde ist sogleich oder bis 1. Februar an ein solides Frauenzimmer zu vermieten. Zu erfragen Kronenstraße 32 im Hinterhaus im zweiten Stock.

* Alte Waldstraße 26 ist ein kleines, einfach möblirtes Zimmer sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

* In der Nähe der Infanteriekaserne ist ein Zimmer möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Zu erfragen Waldstraße 75 vorneheraus im zweiten Stock.

* Es ist ein großes, beizbares, unmöblirtes Zimmer, in den Hof gehend, oder ein Zimmer mit Alkov, auf die Straße gehend, mit oder ohne Möbel auf den 1. Februar oder auch später zu vermieten. Näheres Waldstraße 4 im Laden.

* Zwei bis drei unmöblirte Zimmer sind sogleich zu vermieten. Näheres zu erfragen Herrenstraße 15 im zweiten Stock.

2.1. Hirschstraße 23 ist ein schönes Zimmer im untern Stock sogleich oder auf 1. Februar zu vermieten. Raas, Hauptpostamt

Magazin zu vermieten.

Ein dreistödiges, geräumiges Magazin ist sogleich oder auf nächstes Quartal zu vermieten: Langstraße 32 im zweiten Stock. Schenk

Wohnungsgesuche.

* Es wird für eine einzelne Dame auf den 23. Februar oder später eine Wohnung von 2 Zimmern, wovon 1 auf die Straße gehen muß, Küche nebst Zugehör zu mieten gesucht. Gefällige Adressen bittet man im Kontor des Tagblattes unter Chiffre B. B. abzugeben. Horum

* Eine kleine Beamtenfamilie sucht auf den 23. April d. J. eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern sammt Zugehör. Adressen mit Preisangabe wolle man im Kontor des Tagblattes unter Chiffre O. A. abgeben. Hollis

* Wer auf 23. April eine hübsche Wohnung von 4-5 Zimmern nebst Zugehör, im Preise bis zu 400 fl. zu vermieten hat, beliebe seine Adresse im Kontor des Tagblattes niederzulegen. Nimmern

* Man sucht auf den 23. April für eine Familie von 2 Personen eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern nebst Küche und Zugehör. Adressen unter F. X. beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben. Gabel

Zimmergesuch.

3.2. Es werden auf 1. März 2 ineinandergehende, schön möblirte Zimmer für einen soliden Herrn auf die Dauer zu mieten gesucht. Gefällige Offerten beliebe man unter Chiffre G. Z. im Kontor des Tagblattes abzugeben. Fall

Dienst-Anträge.

* Ein ordentliches Mädchen, welches gut nähen und bügeln kann und sich allen sonstigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich als Zimmermädchen eine Stelle: Langstraße 165 im zweiten Stock.

* Ein stilles Mädchen, welches etwas kochen, nähen, bügeln kann und mit Kindern umzugehen weiß, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Hirschstraße 18 im zweiten Stock.

Dienst-Gesuche.

Sehr ordentliche Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können und sich allen vorkommenden häuslichen Arbeiten unterziehen, sowie

Jeden Tag
Berliner Pfannkuchen,

ebenfalls Auswahl in
Theebrod

empfehlen
Louis Kaufmann, Conditior,
Ludwigsplatz 59.

Kartoffelbrod,

ertragsreich, empfiehlt täglich frisch
Gustav Schwindt, Adlerstraße 2,
vormals Haich.

Coilette - Fettseifen

von
F. Wolff & Sohn,
Hoflieferanten.

Das Stück à 6 fr., 12 Stücke à 1 fl. — fr.
" " " à 9 fr., 6 " " à — fl. 48 fr.
" " " à 15 fr., 3 " " à — fl. 42 fr.
Jedes Stück ist mit unsrer Firma versehen.
F. Wolff & Sohn.

Theerseife von **Bergmann & Comp.** in Paris.
wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfiehlt à Stück 18 fr.
F. F. Weißbrod.

Papier Fayard
(Gichtpapier)

in 1/4 und 1/2 Rollen bei
Couradin Haagel,
Großh. Hoflieferant.

Französischer Crystall-Leim

(Durchsichtig, hell und flüchtig),
zur direkten Anwendung im kalten Zustande für
Papier, Pappe etc. sehr zweckdienlich und daher
für Bureaugebrauch äußerst bequem, auch er-
probtestes Mittel, Glas, Porzellan, Marmor,
Alabaster, Gyps, Eisenstein, Holz etc. auf kaltem
Bege schnell und dauerhaft zu kitteln, daher
täglich für jeden Haushalt etc. ein Hilfsmittel,
der Flacon 12 fr. bei

F. F. Weißbrod.

Korsetten und Krinolinen

in großer Auswahl stets vorräthig em-
pfehlen billigst 14 2.

C. W. Keller, am Ludwigsplatz.

 *3.2. Glacé, wasch- und da-
nischlederne Handschuhe werden schön
und geruchlos gewaschen, desgleichen
auch schwarz, grau und braun ge-
färbt bei
Stahl, Hofstädler,
Langestraße 107.

2.2. Bilderrahmen mit und ohne Bil-
der, Schmetterlingskasten mit und ohne
Schmetterlinge, ausgestopfte Vögel,
Vogeleier, Mineralien, Münzen,
vorunter viele römische, wegen Ausverkaufes
billig in der Antiquariatshandlung von Mo-
sel Worms, Friedrichsplatz 11.

Ganz billige
Geldtäschchen und Cigarrenetuis
in dauerhafter Waare empfiehlt in großer
Auswahl

Ludwig Lüder,
Waldstraße 49.

Kunst- und Handschuhwascherei.

*4.3. Handschuhe, als: Glacé, dänische,
sowie waschlederne, werden jeden Tag schön
und geruchlos gewaschen, ferner Herren- und
Frauenkleider in jeder Farbe: Amalienstraße 61
im Hinterhaus ebener Erde.

Frau Dengler.

Handschuhwascherei und Färberei.

— Langestraße 62. im Laden, werden täz-
lich alle Sorten Handschuhe sehr schön und
geruchlos gewaschen, ebenso in allen Farben
gefärbt.

Ruhrkohlen, beste Qualität,
forlenes und buchenes Holz empfiehlt

3.1. **C. Lath,** Herrenstraße 6.

Beweise für den hohen Werth der

I V A

und das außerordentliche Vertrauen, das sie genießt und verdient:

1) **Eine ganze Menge ein- bis dreihundertjährige Urkunden**
von hervorragenden Naturforschern verschiedener Länder und Zeiten
(Konrad Gesner 1565, D. Campell 1570, Giovanni Bona 1595,
Joh. Jak. Scheuchzer 1703, Albrecht von Haller 1768, Haquet
1781 etc.).

2) **Die Thatsache,** daß, wie vor Jahrhunderten, so noch heut zu Tage
in den Hochthälern Graubündens, wo die Zwapflanze wächst, von den
reichsten Bewohnern bis zur ärmsten Hütte, kaum ein Haus sich findet
ohne dieses köstliche, bitter aromatische Hausgetränk, das daselbst als
eine Art **Universal-Arznei** seit uralter Zeit gegolten hat und **heute
noch gilt.**

3) **Die Thatsache,** daß alle **Ärzte** und **Naturforscher** der
Gegenwart, welche die Iva näher untersucht haben, ihre vorzüglichen
Eigenschaften vollkommen anerkennen und bestätigen (Prof. Dr. Volley
und Brügger in Zürich, Prof. Dr. Schwarzenbach und Fludiger in
Bern, Dr. von Planta in Reichenau, Sanitätsrath Dr. Killias, Berry
und Brügger in Graubünden etc. etc.).

4) **Die Ehrendiplome,** erhalten von der Jury der Weltausstellung
1867 in Paris und von einer Gesellschaft von Gelehrten in Paris
(société des sciences industrielles, arts et belles lettres).

Es sind dies Beweise für den dauernden Werth eines Getränkes, wie wohl
kein anderes ähnliches Produkt der Gegenwart und der Mode sie aufzuweisen vermag.

Iva wird in unserem Laden, Herrenstraße 24, nur in Flaschen verkauft, ist
dagegen in Gläsern bei folgenden Wirthen zu bekommen:

- a) **Gasthöfe:** Erbprinze, Hotel Große, Grüner Hof, Goldener Adler,
Rose, Karpfen, Hotel Stoffleth, Goldene Traube, Stadt Lahr, Weißer
Löwe, Grüner Baum, Silberner Anker;
- b) **Restaurant:** Café Jffland, Däschner, Beh, Bauer, Haar, Moninger,
Rothenacker, Vier Jahreszeiten, Museum, Eintracht, Schiff;
- c) **Bierbrauereien:** Bischoff, Bornhäuser, Eder, Cypfer, Höpfner,
Kasper, Kettner, Kröner, Mondon, Moninger, Prinz, Schmidt, Seyfried.

Weitere Depots werden unter günstigen Bedingungen zu errichten gesucht von
Fellmeth & Bergmann,

Hoflieferanten.

Todesanzeige.

* Gott dem Allmächtigen hat es gefallen,
unsere liebe Tante und Großtante, Julie
Schnabel, geb. Lang, Wittwe des + Ober-
verwalters Schnabel, Montag früh um 4 1/2 Uhr
nach längerem Leiden in ein besseres Jenseits
abzurufen; sie erreichte ein Alter von 91 Jahren
weniger 4 Tage.

Karlsruhe, den 17. Januar 1870.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

J. Haug.

Dankagung.

* Allen den guten Freunden, Kameraden
und Bekannten, welche meinem entschlaf-
ten Manne Alb. Schurgg die letzte
Ehre durch das Geleite zu seiner Ruhe-
stätte erwiesen, seinen Sarg mit Blumen
schmückten, sowie für die erhebende Trauer-
musik und Grabgesang sagt hiermit den
innigst herzlichsten Dank

Die tieftrauernde Wittwe:

Karoline Schurgg, geb. Hunkler.
Karlsruhe, den 18. Januar 1870.

Futter-Malz.

* Ausgebrantes Malz ist futtwelke zu haben und kann nach Uebereinkommen das ganze Ergebniß in Accord gegeben werden bei
A. Silber, Bierbrauer.

Dankfagung.

Für den dürftigen 81jährigen, fast erblindeten Lehrer sind in Folge der Bitte im Tagblatt vom 15. Januar folgende weitere Gaben bei uns eingegangen:

Ungenannt 30 fr.; W. aus Pforzheim 1 fl.; v. W. D. 1 fl. 30 fr.; v. A. 2 fl. 30 fr.; von zwei Dienstmädchen 1 fl.; durch Herrn Stadtpfarrer Jittel von W. 30 fr.; P. K. 3 fl. 30 fr.; E. v. P. 3 fl. 3 fr. (angeblich 3 fl.); C. R. 30 fr.; R. G. R. S. 1 fl.; Frau A. W. 1 fl.; C. B. G. 30 fr.; v. G. 5 fl.; E. J. 1 fl. 45 fr.; C. M. 1 fl. 10 fr.; Frau W. 1 fl.; C. W. 2 fl.; von C. E. 1 fl.; Ungenannt 36 fr.; G. Durm 30 fr.; v. Hermann 30 fr.; E. R. 36 fr.; W. E. 1 fl. 45 fr.; A. R. 1 fl. 45 fr.; von Bertha und Ida 1 fl.; R. Fr. 1 fl.; H. M. 30 fr.; S. A. 1 fl.; A. P. 1 fl. 30 fr.; Ungenannt 24 fr.
Zusammen 39 fl. 34 fr.
Hiezu laut Tagblatt Nr. 17 118 fl. 9 fr.

Im Ganzen 157 fl. 43 fr.

Weitere Gaben nehmen wir gerne entgegen.
Kontor des Tagblattes.

32.

Eintracht.

Samstag den 22. d. M.,

Kränzchen.

Anfang 7 Uhr.

Karlsruhe, den 14. Januar 1870.

Comité.

Philharmonischer Verein.

Heute Abend 7 Uhr

Probe von Bach's H-moll-Messe.

22. Niederkranz.

Heute Abend 8 Uhr Probe.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 19. Jan. Theater in Baden.
Marie, die Tochter des Regiments.
Komische Oper in 2 Aufzügen von Saint-Georges und Bayard; übersetzt von K. Gollmich. Musik von Gaetano Donizetti.

Donnerstag den 20. Jan. I. Quart. 12. Abonnementvorstellung. Zum ersten Male: **König Erich XIV.** Trauerspiel in 5 Akten von Karl Robertstein.

Freitag den 21. Jan. I. Quart. 13. Abonnementvorstellung. **Die Jüdin.** Große Oper in 5 Akten von Halevy. Cleazar: Herr Ferrucci, vom Königl. Hoftheater in Berlin, als Gast.

Esterfalls-Anzeige.

17. Jon. Henriette Würzburger, alt 61 Jahre. Wittwe des Pferdehändlers Würzburger.

18. Wibe'm. alt 3 Jahre 7 Monate 10 Tage. Vater Schneider Schönleber.

19. Carl Dollmatsch, Kaufmann. Wittwer, alt 69 Jahre.

Das Mehl-Lager en gros et en détail

von
N. J. Homburger,
Kronenstraße 52,

empfehl:

feinstes Blütenmehl den Achtels-Centner 1 fl. 27 fr.

Kunstmehl Nr. 00 1 fl. 22 fr.

Kunstmehl Nr. 0 1 fl. 18 fr.

Schwingmehl, für die Küche sehr zu empfehlen, das Pfund 6 fr. oder den Achtel 1 fl. 12 fr.

Alle Sorten Brodmehl, Futtermehl, Kleien u. s. w. zu äußerst billigen Preisen.

In der heute stattgehabten Ziehung unserer Obligationen sind folgende 50 Nummern gezogen worden:

Nr. 393.	Nr. 158.	Nr. 194	Nr. 105.	Nr. 220.
260.	132.	320.	52.	20.
326.	15.	229.	179.	115.
208.	146.	262.	307.	264.
279.	56.	57.	380.	161.
203.	159.	294.	90.	149.
210.	25.	342.	138.	400.
122.	207.	137.	68.	313.
231.	153.	98.	335.	53.
373.	198.	123.	328.	99.

Diese Obligationen werden am 15. März laufenden Jahres bei Herren Gg. Müller & Cons. unter Ausfolgung notarieller Strichbewilligung (durch Herrn Notar Stoll) mit Fres. 500 Kapital, 100 Fres. Prämie nebst laufenden Zinsen mit zusammen 282 fl. 20 fr. ausbezahlt.

Karlsruhe, den 17. Januar 1870.

Christoffe & Cie.

Möbel-Magazin von Fr. Kluge,

2.1. Herrenstraße 30,

empfehl seinen bedeutenden Vorrath fertiger Möbel zu vollständigen Ausstauern wie einzelnen Zimmer-Einrichtungen. Bestellungen werden möglichst schnell und billig ausgeführt.

Pariser Blumen, Ballguir- landen, Coiffuren

empfehlen in großer Auswahl

A. & M. Levinger,

Karl-Friedrichstraße 3 eine Stiege hoch.

Das Verpackungs- und Speditions-Geschäft von C. Wiest, Erbprinzenstraße 16,

empfehl sich zur Versendung aller Art Möbel und Hausgeräthe, Spiegel, Glas, Porzellan und sonstiger Effecten per Bahn und per Fuhr.



Pariser Ball-Schuhe
 in Atlas, mit und ohne Abfätze,
 Goldlack-Leder, schwarzem und
 weißem Lasting empfiehlt billigt
W. Költz,
 Langestraße 175.

5.3.

Die noch vorräthigen
Filzschuhe und Filzstiefel
 werden zu herabgesetzten Preisen abgegeben bei
Willh. Riegel, Schuhmachermeister,
 Langestraße 58.

Brauerei Kasper zur „Fortuna.“
 Heute Mittwoch den 19. Januar.
Auftreten
 des Komikers **Reißberger**, unter Mitwirkung des
 Violinisten **Herrn Schneider** und der Pianistin **Frau**
Brinkmann aus Berlin.
Anfang 7 Uhr.

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 19. Januar:
 Großh. Kunsthalle, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.
 Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr. (Die Steinentmale befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im oberen Corridor rechts der Großh. Kunsthalle.)
 Landesgewerbehalle: Behute hauswirthschaftliche Vorlesung für Damen: „Küchenherde“. Anfang Nachmittags 4 Uhr.
Donnerstag den 20. Januar:
 Großh. Naturalien-Kabinet, Vorm. 10-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.
 Großh. Hoftheater: Zum ersten Male: „König

Erich XIV.“, Trauerspiel in 5. Acten von Karl Robert Stein.
Freitag den 21. Januar:
 Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser geöffnet Vorm. 10-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.
 Großh. Hoftheater: „Die Jüdin“, große Oper in 5 Acten von Halévy. Uebers. Hr. Ferenczi, vom Königl. Hoftheater in Berlin, als Gast.
Samstag den 22. Januar:
 Eintracht: Kränzchen, Anfang 7 Uhr.
Sonntag den 23. Januar:
 Großh. Kunsthalle, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.
 Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Kunstverein in der Großh. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang).

Geöffnet Sonntag und Mittwoch Vormittags 11-1 Uhr und Nachmittags 2-4 Uhr.
 Ausgestellt:
 257. Der Marktplatz in Gengenbach, von G. Wegner. — 259. Schwarzwald, von J. Bollweber in Karlsruhe. — 262. Portait, von W. Schmitt. — 263. Ziegenstall, von Demselben. — 265. Küste von Capri, von Fritz Sturm. — 273. Norwegisches Hochgebirg, von Otto Sinding. — 274. Junge Ziegen mit Kaninchen, von W. Schmitt. — 275. Heidelberg von der Dillseite, von Verhas in Heidelberg. — 276. Gründung der Gesellschaft Jesu, von Lindenschmitt in München. — 277. Der Karfunkel, nach Hebel's altemannischem Gedicht, von W. Dürr in Freiburg. — 278. Landschaft, von R. Fresenius. — 281. Frühlingmorgen, von G. Thoma. — 283-288. Sechs Delgemälde: 1. Halderöstein, 2. Aurora, 3. Hesperus, 4. Bettelmönch, 5. Landschaft „Via Appia“, 6. Kömerin am Brunnen, von Ferdinand Keller in Karlsruhe. — 289. Männliches Portrait, von Tutttine. — 4. Landschaft, von G. Thoma. — 5. Männerkopf, von Demselben. — 6. Motiv aus Bayern: Beshlinger See, von Ed. Tenner. — 6. Abendstimmung, von Demselben. — 8. Abendlandschaft, von G. Kunstschjelm. — 9. Mondnacht, von Joh. Meissen.

T ä g l i c h:

Großh. Hofbibliothek (im Großh. Schlosse, Eingang bei der Schlosskirche) ist, mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage, täglich von 11-12 und Mittwochs auch Nachmittags von 3-5 im Sommer und 2-4 Uhr im Winter geöffnet.
Großh. Landwirthschaftlicher Mustergarten vor dem Friedriehsthor.
Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vormittags 11-12 Uhr und Nachmittags 2-4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.
Zhiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 6 fr., für Kinder 3 fr., Unteroffiziere und Soldaten 3 fr.
Wochengottesdienst. — **Donnerstag den 20. Januar.** Kleine Kirche, Vormittags 9 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Zimmermann.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ghr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Mittheilungen
aus dem
Gesetzes- und Verordnungs-Blatt
für das Großherzogthum Baden.

Nr. 3 vom 17. Januar 1870.

Inhalt.

Bekanntmachungen
des Finanzinspektors:
Anweisung zur Ausführung des Vereinsollzesses; das Begleitscheinregulativ; das Niederlageregulativ und das Regulativ über die zollamtliche Behandlung des Güter- und Effektenverkehrs auf den Eisenbahnen betreffend.
Berichtungen
des Gesetzes- und Verordnungsblatts Nr. XVII. von 1869 über das Vereinsollzessg.

Freunde

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Köhnenbach, Referendar v. Mannheim, Fein, Kfm. v. Raifford.
Deutscher Hof. Kleinmann, Notar v. Bingen. Köpfer, Kfm. v. Stuttgart. Pär, Obstm. v. Kandel. Heilmann m. Frau v. Weingarten. Sulzer, Müller u. Fr. D. v. Weingarten.
Englischer Hof. Hepler Ant. v. Mühlhausen.
Erbsprinzen. Wapf, Oberstaats-Anwalt u. Gebr. Hohenemser, Bankiere v. Mannheim. Doll m. Frau v. Edenkoben. Freiberger v. Kamezin v. Freiburg. Jounet u. Deshortier v. Paris.
Geistl. Waig Brauer v. Roth. Mickalitz, Operateur v. Fernow. Kuhn, Brauer v. Walden. Groß Kfm. v. Weibingen.
Goldenes Lamm. Emerich, Kfm. v. Kaiserslautern. Weg v. Eisingen.
Goldener Ochse. Feil, Pöhl von Heidelberg. Göbly, Stud. v. Schopfhausen. Pöbler, Kfm. von Darmstadt. Holz, Fabr. von Böslau. Wittmann, Part. v. Straßburg.
Goldenes Schiff. Leusch Kfm. v. Paris. Ben le, Kfm. v. Copenhagen. Jich, Kfm. v. Weilen.
Grüner Hof. Kaufe, Kfm. v. Baden. Dr. Bessl, Arzt v. Paris. Knecht Kfm. v. Wien. Fuhl, Kfm. v. Ettlingen. Heib, Kfm. v. Mannheim. Eliot Reis, v. Lyon. Knopp, Rent. v. Wei. ar. Ksmarsberger, Ing. u. Ksmarsberger, Postprakt. v. München. Baron v. Krenber, m. Bed. v. Leipzig. Kreh, Kfm. von Kirchheim. Holzer, Schuhmachermeister v. Bruchsal.
Hôtel Große. Röder, Rent. m. Frau v. Waing. Dellet Kfm. v. Basel. Dubentaut, Kfm. v. Eßlingen. Michelsohn, Kfm. v. Berlin v. Moos, Rent. von Kisten. Kähler, Kfm. v. Gonsfang. Senn, Kfm. v. Eßbach. Geiger, Fabr. v. Schopfheim. Brutschin, Kfm. v. Otterburg. Wolfsehl, Kfm. v. Frankfurt. Weber, Kfm. v. Düsseldorf. Strauß Kfm. v. Frankfurt. Duvens, Kfm. v. Traaruth. Dietrich, Kfm. v. Göppingen. Dr. Strauß von Eßbach. Schulze, Kfm. v. Hamburg. Kallisch, Kaufm. v. Bruchsal. Abue, Kfm. v. Bremen. Meyer, Fabr. v. Schopfheim. Geigal, Fabr. v. Ettingen. Pfeffer, Begleitförster v. Wittelberg.
Hôtel Brink. Gebr. Ernst, Fabr. v. Worms. Heidentöfer, Kfm. v. Ludwigsburg.
Raffener Hof. Wachenheimer, Kfm. v. Mannheim. Adler, Kfm. v. Frankfurt.
Prinz Witz. Teubner, Restaurator v. Mosbach. Leppert v. Hügelsheim. Do nung, Fabr. v. Lichtenthal. Mailler Kfm. v. Straßburg. Kopslein v. Bruchl. Böhringer, Kfm. v. Et. Klostern. Lang, Kfm. von Baden (Schweiz).
Römischer Kaiser. Gämmerer, Ing. v. Witten. Blum, Part. m. Frau v. Batavia. Bauer, Kfm. v. Daffu. Traumann, Kaufm. m. Frau v. Nürnberg. Ginant, Rent. v. Marseille. Brach Kfm. v. Kochen. Kra er, Postbeamter a. Böhmen. Delaville, Gohrtbeisiger v. Bordeaux.
Rothes Haus. Feil, Roth v. Mannheim.
Silberner Anker. Giesler, Obstm. m. Kam. v. Pattenheim. Feil, Fabr. v. Mosbach. Böllinger, Kfm. v. Neudüden. Geisler m. Kam. v. Pattenheim. heim. Mößler, Kfm. v. Ruedrig.
Stadt Straßburg. Schiller, Kfm. m. Kam. a. Mexiko.

In Privathäusern.

Bei Werkm. Rupp: Frau Kling v. Rengingen.